

Der Patriot

— Lippstädter Zeitung —

Dienstag, den 6. August 2005

"Eine idyllische Anlage"

Ehepaar Voßen aus dem Oberbergischen Kreis machte bereits zum dritten Mal Halt auf dem neuen Wohnmobilplatz. Höhe der Kurtaxe steht bei Nutzern in der Kritik



BAD WESTERNKOTTEN. Viele Jahre lang waren Gisela und Erich Voßen begeisterte Camper und zogen im Urlaub mit dem Wohnwagen durch die Lande. Vor sechs Jahren hat sich das Ehepaar aus dem Oberbergischen Kreis ein Wohnmobil zugelegt - und ist damit nun mit großer Freude unterwegs. Die Gründen für den Wechsel des Gefährts schildert Erich Voßen: "Wir sind älter geworden. Das Anhängen und Kuppeln mit dem Wohnwagen fiel uns schwer. Und außerdem ist man mit einem Wohnmobil viel beweglicher." Das Rentner-Paar schätzt gut ausgestattete Wohnmobilplätze und hat jetzt - auf der Durchreise an die Nordsee - bereits zum dritten Mal auf dem neuen Wohnmobilplatz in Bad Westernkotten Halt gemacht.

"Der neue Platz ist super", sagt Erika Voßen, "und viel schnuckeliger als in Bad Sassendorf." Sie und ihr Mann sind mehrmals im Jahr mit dem Wohnmobil unterwegs und kennen auch den alten Stellplatz im westlichen Teil des Soleparkplatzes. "Dort war es schrecklich", so ihr klares Urteil. Jetzt schätzen sie die idyllische Lage des Wohnmobilplatzes, die gute Ausstattung, gehen gern durch den Kurort spazieren. "Und toll ist, dass man hier besonders gut Fahrrad fahren kann", so Erika Voßen.

Das Ehepaar übt aber auch Kritik. Die Stellplätze auf dem Wohnmobilplatz seien zu eng bemessen, das hätten auch schon andere bemängelt: "Wenn wir die Markise ausfahren, sind wir schon auf dem Nachbargrundstück." Auf diese Kritik hat Platzwart Dieter Schwarze, der sich im Auftrag des Betreiber-Ehepaares Barbara und Hans Lüning um die rund 8000 Quadratmeter große Anlage kümmert, bereits reagiert. Er versetzte die Abgrenzungen der Stellflächen und sorgte für mehr Platz fürs Wohnmobil. Problem gelöst!

Die Kurtaxe, die vielen Wohnmobilbesitzern in Bad Westernkotten zu hoch ist, kann Schwarze allerdings nicht verändern, die wurde von der Stadt festgelegt. "Auch, wenn man nur einen Tag bleibt, muss man die Kurtaxe von zwei Euro pro Person entrichten. Obwohl man doch die Einrichtungen gar nicht richtig nutzen kann. In anderen Heilbädern ist das erst nach 24 Stunden der Fall", verweisen Gisela und Erich Voßen, für die die Kurtaxe, die im Gesamtpreis für den Wohnmobilplatz enthalten ist, im Heilbad doch "sehr happig" ist.

symo

Foto:

"Eine idyllische Anlage" Gisela und Erich Voßen aus dem Oberbergischen Kreis haben Bad Westernkotten bei ihren Aufenthalten schätzen gelernt. Ebenso den neuen Wohnmobilplatz, den sie gestern wieder auf ihrer Reise gen Norden verließen. Foto: Moser